

Datum: 09.03.2015

MIGROS MAGAZIN.ch



Online-Ausgabe DE

Migros-Magazin
8031 Zürich
058 577 12 12
www.migrosmagazin.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 176'000
Page Visits: 409'747

Online lesen

Themen-Nr.: 571.019
Abo-Nr.: 1075326



Der Tag der offenen Zimmertüren findet erst zum zweiten Mal statt (Bild: zvg).

«Please Disturb»: Schweizer Hotellerie fordert zum Stören auf

222 Hotels in der ganzen Schweiz öffnen ihre Türen und ermöglichen Einblicke hinter die Kulissen. «Please Disturb» bietet allen Interessierten die Gelegenheit, die Berufe in ihrem praktischen Umfeld und die Abläufe eines Hotelbetriebes kennen zu lernen.

Ob Zimmer in Weggis, ein Küchenworkshop in Basel, Auskosten von Kaffeespezialitäten in Zürich, Hotelrundgänge in Zäziwil, Cocktailschütteln in Ascona oder Informationen von den Lernenden in Genf: Unter dem Motto

«Please Disturb» gewähren 222 Hotels in der Schweiz einen Einblick hinter die Kulissen.

" />

Datum: 09.03.2015

MIGROS MAGAZIN.ch



Online-Ausgabe DE

Migros-Magazin
8031 Zürich
058 577 12 12
www.migrosmagazin.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 176'000
Page Visits: 409'747

Online lesen

Themen-Nr.: 571.019
Abo-Nr.: 1075326



Lernende wie Karina Fehlmann vom Hotel Seeburg geben Einblick in ihre Arbeit (Bild: zvg).

"

Der Tag der «Offenen Zimmertüren», die grösste Hotelschau der Schweiz, findet am Sonntag, 15. März, statt - von 11 bis 17 Uhr. Die Besucher suchen sich eines oder mehrere Hotels aus und tauchen ein in Betriebsführungen, Degustationen und weiteren Aktivitäten. «Die vertiefte Sichtweise auf die Branche steigert die Attraktivität der Hotelbetriebe als Arbeitgeber. Zudem kann die Branche durch die Interaktion mit der lokalen Bevölkerung auf sich aufmerksam machen», heisst es beim Verband Hotelleriesuisse.

Die Schweizer Hotellerie steht nach dem Entscheid der Nationalbank, den Euro-Mindestkurs aufzugeben, vor einer besonders schwierigen Saison. Da kann Tuchfühlung mit den gerade in dieser Phase so wichtigen Schweizer Kunden nicht schaden.

Erschienen in MM-Ausgabe 11

9. März 2015

Autor

Reto E. Wild